

## Die neue Schule gefällt

### Tag der offenen Tür im Schulzentrum

„Auf den ersten Blick: Super,“ war das Fazit einer in die helle Pausenhalle tretende Besucherin. Das neue Schulzentrum stieß wie erwartet auf großes Interesse. Die vielseitig nutzbare Halle gefiel besonders. An diesem Tag wurde sie mit einer opulenten Kuchentheke, die von den Eltern der Schule bestückt worden war, noch bereichert. „Schade, dass der Karneval mit seinen Veranstaltungen hier keinen Einzugs mehr halten kann,“ bedauerte eine Runderotherin. Die Halle ist nur für schulische Veranstaltungen gedacht.



*Interessiertes Gedränge im Schulzentrum.*

Maria Zündorf und Paula Soppke, zwei ältere Damen aus Remerscheid und Runderoth, sagten übereinstimmend „So etwas wie die naturwissenschaftlichen Fachräume mit ihren aufwendigen Ausstattungen gab es zu unserer Zeit noch nicht. In dieser Schule muss man einfach Spaß haben zu lernen!“ Die beiden waren gekommen, um die Schule ihrer Enkel kennen zu lernen.

So wie die beiden Frauen waren die meisten Besucher von den Fachräumen begeistert, aber auch von dem großzügigen Raumangebot, das für die Schüler neben den Klassenräumen zu den verschiedensten Aktivitäten wie Streitschlichtung, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht unter dem Motto „Schüler helfen Schüler“ bis zur Kunstausstellung zur Verfügung steht. Einigen Besuchern fiel ins Auge, dass die geschmackvollen, dunklen Regale der Bibliotheken noch eine Menge Bücher fassen können. „Wir würden uns freuen, wenn sich wie für die Computer schon geschehen, auch für die Bücher Sponsoren fänden,“ sagte die Schulleiterin der Realschule, Bernadette Trompetter dazu. Aus den Erläuterungen der Lehrer, die in den einzelnen Räumen Fragen beantworteten, konnte man erfahren, dass z. B. durch die Holzverkleidung und die Höhe der Klassendecken die Akustik sehr gut ist. Oder dass die Haustechnik, besonders die Netzwerkverkabelung - in allen Klassen könnten Computer aufgestellt werden - auf dem neuesten Stand ist. Schüler der alten Schule, die draußen noch Würstchen aßen, die die Runderother Feuerwehr anbot, schwärmten vom neuen Bau. Christoph Keppels erinnerte sich: „Kein Vergleich zur alten Schule, die war doch eher bedrückend und dunkel.“ Seine Frau Petra Keppels fügte hinzu „ Wir freuen uns für unsere Tochter, die jetzt gerade in der 5 Klasse ist, dass sie in eine solche helle, transparente, freundliche Schule kommt. Angélique Domröse ergänzte: „Uns gefällt, dass die beiden Schulen mehr zusammengedrückt sind, früher war die Trennung ganz strikt.“ Für die neue Schülerin Alicia Keppels waren die Toiletten entscheidend „Sie sind chic.“ Als ein wichtiger Schulort ein nachvollziehbares Kriterium.

SKS